



Netzwerk zur Stärkung der Teilhabe von chronisch Kranken am Beispiel von Multipler Sklerose

Innovationsfondsprojekt: MSnetWork

- Durch den Innovationsfonds werden Projekte gefördert, die das Potential bieten nach erfolgreichem Abschluss in die Regelversorgung überführt zu werden. Das
- Nach dem Ablauf des Interventionszeitraumes wird das Projekt wissenschaftlich ausgewertet.
- Dabei werden die Auswirkungen der Maßnahmen auf die Arbeitsfähigkeit, den Gesundheitszustand sowie die Lebensqualität der Betroffenen sowie Kosten und Nutzen untersucht.
- Die abschließende Evaluation wird dem Gemeinsamen Bundesausschuss vorgelegt.

Projektpartner



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Gefördert durch:



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss



Hintergrund

➤ Projektziel:

Verbesserung der Gesundheit und Reduzierung/Verhinderung der Arbeitsunfähigkeit bei Menschen mit chronischen Erkrankungen am Beispiel der Indikation Multiple Sklerose

Die neue Versorgungsform beinhaltet:

- Koordinierende Leistung in der fachärztlichen Versorgung
- Gezielte Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen (sozialmedizinisch, arbeitsmedizinisch, psychosozial, rehabilitativ)
- Sektorenübergreifende Vernetzung der an der Versorgung beteiligten Akteur:innen



VDBW

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.
Berufsverband Deutscher Arbeitsmediziner

IT Plattform zum Austausch von Daten zwischen den Netzwerkpartnern

Arbeitsmediziner:innen

Arbeitsmedizinische Untersuchung
Koordination mit den behandelnden neurologischen Praxen

Neurologen:innen (Neuro-)Psycholog:innen

Neuroedukation

Neurologische Praxis

Medizinische Fachangestellte



Ärzt:innen

Patient:innen-Navigation

Ermittlung des aktuellen Teilhabe- und Gesundheitsstatus

Koordination der Teilhabeleistungen

Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung

Initiierung von Teilhabeleistungen

- Arbeitsmedizinische Untersuchung
- Rehabilitationsleistungen
- Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung
- Neuroedukation

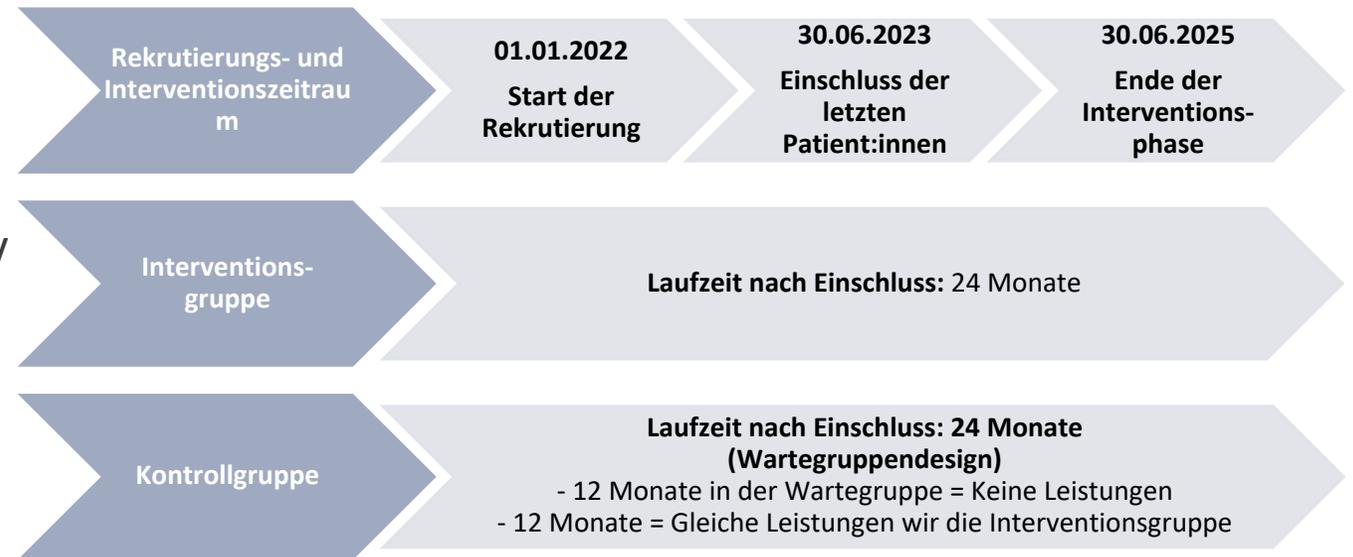
Unterstützung der neurol. Praxen zu Reha-Leistungen
Informationsbereitstellung zum Reha-Leistungssportfolio inkl. der Leistungsgewährung

Einbezug weiterer Leistungserbringer:innen

Austausch über Telekonsile oder Fallkonferenzen

Eckpunkte

- Projektlaufzeit: 01.07.2021 –30.06.2025
- Projektspezifische Leistungen laufen über einen Selektivvertrag gem. § 140a SGB V
- Teilnahmemanagement zum § 140a SGB V & § 630a BGB erfolgt über den BDN
- Regionen: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, **Neu: Hessen, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, Nordrhein, Westfalen-Lippe**
- Abrechnung erfolgt über den BDN



Studiendesign

Studiendesign: zweiarmige Randomisierte kontrollierte Studie (RCT)

Stichprobengröße: 950 Patienten (= 475 Interventionsgruppe und 475 Kontrollgruppe)

Methodik: Primär- und Routinedatenanalysen, Patientenbefragung, Interviews

Primärer Endpunkt: Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage

Sekundäre Endpunkte: Kosten der AU, Behandlungskosten/-häufigkeit, Haushaltskosten, Umfang der Erwerbsminderung, Funktionskapazität, kognitiver Status/affektiver Status/Fatigue, Lebensqualität, Therapieadhärenz, Selbstwirksamkeit, Gesundheitskompetenz, Patientenzufriedenheit, Umsetzungspotential in der Regelversorgung

➤ Interventionsphase beginnt bei Einschreibung

Ein- und Ausschlusskriterien

Einschlusskriterien	Ausschlusskriterien
Alle Patienten mit gesicherter Diagnose Multiple Sklerose (ICD G 35)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorliegen einer schweren psychischen Störung (ICD F20-F29, F32.2/F33.2, F32.3/F33.3) ▪ Vorliegen einer ausgeprägte kognitiven Störung (ICD F00-F09, F10.7)
	Vorliegen eines Pflegegrades 4 oder 5
Im erwerbsfähigen Alter (18-65 Jahre)	Alle MS-Patienten jünger als 18 und älter als 65 Jahre (nicht im erwerbsfähigen Alter)
In Berufstätigkeit (Teil- oder Vollzeit), im Studium oder in Ausbildung	Erwerbsunfähigkeit
Die versorgenden Neurolog:innen sind niedergelassen in den Versorgungsregionen Bayern, Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, Nordrhein, Westfalen-Lippe	Versicherte außerhalb der Versorgungsregionen
<ul style="list-style-type: none"> - Versicherte der Mitgliedskassen der GWQ - Alle GKV-Versicherten 	

Es können alle Patient:innen im erwerbsfähigen Alter, unabhängig des Schweregrades der MS-Erkrankung, eingeschlossen werden!

Teilnahmemanagement - Unterscheidung der Krankenkassen

- **Alle GKV-Versicherten können teilnehmen!**



Patient:innen ohne Krankenkassenbezug (PoK)

Teilnahmemanagement für Patient:innen aller gesetzlichen Krankenkassen nach § 630a BGB

- **Patient:innen, die bei einer der Kassen der GWQ versichert sind**

Gesellschaft für
Wirtschaftlichkeit und
Qualität bei Krankenkassen

GWQ+
SERVICEPLUS AG



- Die **Patient:innen mit Krankenkassenbezug (PmK)** werden in der gesundheitsökonomischen Analyse berücksichtigt.
- Aus Datenschutzgründen sind andere Dokumente beim Teilnahmemanagement notwendig.

Teilnahmemanagement für Patient:innen aller gesetzlichen Krankenkassen nach § 140a SGB V

Teilnahmemanagement – Kassen der GWQ

➤ Patient:innen, die bei einer der Kassen der GWQ versichert sind



1. BIG direkt gesund
2. BKK B.Braun Aesculap
3. BKK Diakonie
4. BKK EWE
5. BKK BMW
6. Continentale BKK
7. Daimler BKK
8. energie BKK
9. Heimat BKK
10. IKK die Innovationskasse
11. Merck BKK
12. R+V Betriebskrankenkasse
13. Salus BKK

Vergütung

Basisleistungen:

Max. Vergütung der Basisleistungen:

- **780 €/Pat.** bei der Interventionsgruppe
- **540 €/Pat.** bei der Kontrollgruppe
- Zusammengesetzt aus folgenden Leistungen:
 - **25 € (1x)** bei Einschreibung
 - **45 € (5x)** bei Durchführung funktionaler Assessments
 - **40 € (4-8x)** bei Durchführung Quartalskonsultation zum Partizipationsstatus
 - **25 € (4-8x)** bei Koordination von Teilhabeleistungen
 - **30 € (1x)** einmalige Dokumentationspauschale am Ende des Interventionszeitraumes

Weitere Optionale Bedarfsleistungen:

- **30 € (bis zu 6x)** Telekonsiliarische Fall- und Befundbesprechung
- **60 € (bis zu 2x)** Fallkonferenz
- **75 € (bis zu 1x)** Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung durch geschulte MFA
- **40 € (bis zu 1x)** Sicherstellung der Therapieumsetzung im Betrieb; Koordination durch MFA
- **260 € (pro Sitzung)** Gruppentherapeutische Neuroedukation durch geschulte Neurolog:innen

Ablauf der Vergütung

Die Abrechnung und Dokumentation erfolgt auf der Basis einer **webbasierten digitalen Patientenakte**.

Durchgeführte Leistungen werden im System dokumentiert.

Eine **Berechnung der Vergütung erfolgt über das System** und wird an den BDN weitergeleitet.

Die Auszahlung der Vergütung an die Praxen erfolgt über den BDN.

Übersicht der BDN-Landesvertreter:innen

BDN Landesprecher Bayern	Hr. Prof. Dr. Weih	markus.weih@gmx.de
BDN Landessprecher Berlin	Hr. Dr. Brockmeier	brockmeier@neurologie-mexikoplatz.de
BDN Landessprecher Brandenburg	Hr. Dr. Delf	dr.delf@neuroprax.de
BDN Landessprecherin Mecklenburg-Vorpommern	Fr. Dr. Hinkfoth	katrin.hinkfoth@gmx.de
BDN Landessprecher Baden-Württemberg	Hr. M. Ernst	m.ernst@neuro-sinsheim.eu
BDN Landessprecher Hessen	Hr. Dr. Kaendler Hr. Dr. Specht	kaendler@nervenheilkunde-of.de
BDN Landessprecher Nordrhein	Hr. Dr. Meier	umeier@t-online.de
BDN Landessprecher Schleswig-Holstein	Hr. Dr. Gehring	gehring@neurologie-itzehoe.de
BDN Landessprecher Westfalen	Hr. Dr. Bauersachs	info@klemt-bauersachs.de

Wichtige Ansprechpartnerinnen



BDN

Barbara Prodanovic
Tel.: +49 (0) 30 94878312
E-Mail: kontakt@msnetwork.info
b.prodanovic@berufsverband-neurologen.de



Evaluatoren-
Team

Dr. Susan Raths
Tel.: +49 (0) 38 34 - 420 2426
E-Mail: susan.raths@uni-greifswald.de

Fr. Sandra Meyer-Moock
Tel.: +49 (0) 3834/ 867760
Sandra.Meyer-Moock@med.uni-greifswald.de



IT-Anbieter
IVPNetworks

Christin Froberg
Tel.: +49 (0) 40 22 63 06 715
E-Mail: cfroberg@ivpnetworks.de



MSnetWork

Netzwerk zur Stärkung der Teilhabe von chronisch Kranken am Beispiel von Multipler Sklerose

Versorgungsregionen: Berlin, Brandenburg, Bayern, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Nordrhein, Westfalen-Lippe, Baden-Württemberg

Geöffnet für alle gesetzlichen Kassen

Versorgungsforschung für mehr berufliche Teilhabe von Patientinnen und Patienten mit MS

Weitere Informationen zu den Versorgungsleistungen und den Teilnahmeunterlagen erhalten Sie unter:

<https://www.msnetwork.info/>

Oder nehmen Sie persönlichen Kontakt auf mit uns auf:

Berufsverband Deutscher Neurologen e.V.:

Ansprechpartnerin:

Barbara Prodanovic

Tel.: 030 94878312

E-Mail:

kontakt@msnetwork.info



Projektpartner

Konsortialführung



Berufsverband Deutscher
Neurologen e.V.

Konsortialpartner



GWQ ServicePlus



Verband Deutscher Betriebs- und
Werksärzte



Universitätsmedizin Greifswald

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Universität Greifswald

Kooperationspartner

- Deutsche Rentenversicherung Nordbayern
- Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Deutsche Rentenversicherung Nord
- DMSG
- Merck KGaA
- Prof. Dr. Gereon Nelles
- Prof. Dr. Iris-Katharina Penner
- VDBW Landesverband Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
- BDN Landesvertreter:innen Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein, Schleswig-Holstein, Westfalen-Lippe